

Jahrgang 7

Themen	Fachliche Bereiche	Kompetenzerwartung (verbindlich = fett) Die SchülerInnen können ...
Ich und die Anderen	Körpersprachlicher Bereich	<ul style="list-style-type: none"> - präsent auf der Bühne agieren und reagieren - Neutral- und Expressivhaltung unterscheiden und in einfachen Formen darstellen - einfache geschlechtsstereotype Formen von Gestik, Mimik und Körperhaltung und bewusste Alternativen dazu in Gestaltungen realisieren
Aufführung	Vertiefung von Erfahrungen im Bereich von Präsentationen - auch außerhalb der Lerngruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Medienkompetenz (Licht/Ton/Bühne) z.B. im Rahmen von Präsentationen
Märchen	Körpersprachlicher Ausdruck	<ul style="list-style-type: none"> - Neutral- und Expressivhaltung auf eine Gestaltungsabsicht bezogen adäquat einsetzen, - bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel erläutern, - bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in Gestaltungen situationsgerecht einsetzen,

Wortsprachlicher Ausdruck

- **Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern**
- **vorgegebene und selbstständig entwickelte wortsprachliche Gestaltungselemente in Präsentationen miteinander kombiniert realisieren,**
- **sprachliche und dramaturgische Gestaltungsmittel unter Einbeziehung von Stimm- und Sprechvariationen in Bezug auf eine intendierte Wirkung realisieren,**
- **die Möglichkeiten und Wirkungen einer kreativen Sprechgestaltung durch die Verwendung von sprachlichen und dramaturgischen Gestaltungsmitteln beschreiben,**
- **durch Sprach- und Sprechgestaltungen einen vorgegebenen Text deuten und mit bestimmten Wirkungsabsichten vortragen,**

Bildsprachlicher Ausdruck

- **ausgehend von inhaltlichen Impulsen eingegrenzte Textpassagen themenbezogen verfassen,**
- **sich in Präsentationen Raum füllend und klar verständlich artikulieren.**
- **die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper beschreiben,**
- **die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in Gestaltungen gezielt einsetzen,**
- **verschiedene Materialien unter Anwendung dramaturgischer und strukturierender Mittel zur Entwicklung einfacher Gestaltungen einsetzen.**

Jahrgang 8

Themen	Fachliche Bereiche	Kompetenzerwartung (verbindlich = fett) Die SchülerInnen können ...
<p>„So bin ich eben“ – Jugendkultur</p> <p>Liebe in der Musik</p>	<p>Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Musik</p> <p>Wahrnehmen und Erleben des musiksprachlichen Ausdrucks</p>	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende fachspezifische Begriffe erläutern. - mit verschiedenen Grundformen der Klangerzeugung zielgerichtet experimentieren - musikalische Verläufe in einfachen Graphiken schriftlich fixieren und so wiederholbar machen. - grundlegende Eigenschaften und Wirkungen musikalischer Parameter in rhythmischen und melodischen Verläufen beschreiben. - mit den Eigenschaften und Wirkungen musikalischer Parameter zielgerichtet experimentieren und die Ergebnisse dieser Experimente für die themenbezogene Gestaltung einfacher musikalischer Verläufe nutzen. - eine gezielte Auswahl und Kombination von Klangerzeugern für die Gestaltung von Improvisationen und Vertonungen nutzen.

		<ul style="list-style-type: none"> - einfache musikalische Verläufe sachbezogen beschreiben. - einfache musikalische Verläufe unter Verwendung formaler Gestaltungsmittel entwerfen und realisieren.
<p>„So bin ich eben“ – Jugendkultur</p> <p>Konflikte und Lösungen</p>	<p>Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Sprache</p> <p>Wortsprachlicher Ausdruck</p>	<ul style="list-style-type: none"> - vorgegebene und selbstständig entwickelte wortsprachliche Gestaltungselemente miteinander kombinieren. - sprachliche, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel unter Anwendung der Fachsprache erläutern. - sprachliche und dramaturgische Gestaltungsmittel unter Einbeziehung von Stimme und Sprechvariationen in Gestaltungen anwenden - die Möglichkeiten und Wirkungen einer kreativen Sprechgestaltung durch die Verwendung von sprachlichen und dramaturgischen Gestaltungsmitteln unter Einbeziehung von Stimm- und Sprechvariationen beschreiben. - durch Sprach- und

Sprechgestaltungen einen vorgegebenen Text deuten und mit bestimmten Wirkungsabsichten vortragen

- **sich in Präsentationen Raum füllend und klar verständlich artikulieren.**
- verschiedene strukturierende Gestaltungsmittel Sprechformate in wortsprachlichen Gestaltungen variabel anwenden.
- nach inhaltlichen Impulsen selbst verfasste Textpassagen themenbezogen in wortsprachliche Gestaltungen integrieren.

ODER

- ausgehend von inhaltlichen Impulsen eingegrenzte Textpassagen themenbezogen verfassen.
- wortsprachliche Gestaltungen unter Verwendung vorgegebener Zeichensysteme mit dem Ziel der Wiederholbarkeit schriftlich fixieren.

<p>„So bin ich eben“ – Jugendkultur</p> <p>Trends und Trendsetter</p>	<p>Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Kunst</p> <p>Bildsprachlicher Ausdruck</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper beschreiben. - die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in Gestaltungen bewusst anwenden - mit verschiedenen Materialien unter Anwendung dramaturgischer und strukturierender Mittel wirkungsvolle Gestaltungen entwickeln. - strukturierende bildsprachliche Gestaltungsmittel (u.a. Reihung, Ballung, Streuung) in Bezug auf den Bühnenraum reflektiert anwenden. - Raumebenen und Raumanordnungen zur Entwicklung von einfachen Raumbildern miteinander kombinieren.
--	---	---

<p>„So bin ich eben“ – Jugendkultur</p> <p>Stars, Idole, Vorbilder</p>	<p>Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Bewegung</p> <p>Körpersprachlicher Ausdruck</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Neutral- und Expressivhaltung in Gestaltungen reflektiert einsetzen. - bühnenpezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel erläutern und anwenden. - bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in Gestaltungen reflektiert einsetzen. - Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern. - gestaltete Bewegungsabläufe in einfacher Textform und Skizzen schriftlich fixieren.
<p>Traum und Wirklichkeit</p>	<p>Wortsprachlicher Ausdruck</p>	<ul style="list-style-type: none"> - vorgegebene und selbstständig entwickelte wortsprachliche Gestaltungselemente miteinander kombinieren. - sprachliche, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel unter Anwendung der Fachsprache erläutern. - sprachliche und dramaturgische Gestaltungsmittel unter Einbeziehung von Stimm- und Sprechvariationen in Gestaltungen

	<p>Bildsprachlicher Ausdruck</p> <p>Körpersprachlicher Ausdruck</p>	<p>anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Möglichkeiten und Wirkungen einer kreativen Sprechgestaltung durch die Verwendung von sprachlichen und dramaturgischen Gestaltungsmitteln unter Einbeziehung von Stimm- und Sprechvariationen beschreiben. - durch Sprach- und Sprechgestaltungen einen vorgegebenen Text deuten und mit bestimmten Wirkungsabsichten vortragen. - verschiedene strukturierende Gestaltungsmittel und Sprechformate in wortsprachlichen Gestaltungen variabel anwenden. - wortsprachliche Gestaltungen unter Verwendung vorgegebener Zeichensysteme mit dem Ziel der Wiederholbarkeit schriftlich fixieren. - sich in Präsentationen Raum füllend und klar verständlich artikulieren. - S.O. - S.O.
--	---	--

Jahrgang 9

Themen	Fachliche Bereiche	Kompetenzerwartung (verbindlich = fett) Die SchülerInnen können ...
<p>„Gewaltige Liebe, geliebte Gewalt?“ Bereiche der Gewalt (1)</p>	<p>Strukturen: Aggression, Macht, Konfrontation</p> <p>Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Wortsprache (wortsprachlicher Ausdruck mit körpersprachlichen Anteilen)</p>	<p>10.W1 10.W7 10.W9 10.Ü5 10.Ü6</p>
<p>„Gewaltige Liebe, geliebte Gewalt?“ Die Sprache des Körpers (2)</p>	<p>Körperwahrnehmung</p> <p>Körperbewusstsein Raumerfahrung</p> <p>„Liebe und Gewaltdarstellungen“ in der Bewegung (körpersprachlicher Ausdruck)</p>	<p>10.K1 10.K2 10.Ü3 10.Ü4 10.Ü6</p>
<p>„Gewaltige Liebe, geliebte Gewalt?“ Die Sprache (3)</p>	<p>Liebe und Gewalt in der Sprache</p> <p>Gedichtvertonungen</p>	<p>10.W3 10.M2 10.M4 10.M5</p>

	(wortsprachlicher Ausdruck)	
„Gewaltige Liebe, geliebte Gewalt?“ Tanztheater (4)	Choreographie Pantomime Tanz- und andere Bewegungsformen Tanzimprovisation (körpersprachlicher Ausdruck)	10.K4 10.M1 10.Ü4 10.Ü8
„Gewaltige Liebe, geliebte Gewalt?“ (5)	Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache (bildsprachlicher Ausdruck)	10.B1 10.B5
„Gewaltige Liebe, geliebte Gewalt?“ Beziehungskisten (6)	Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache (bildsprachlicher Ausdruck)	10.B4
„Gewaltige Liebe, geliebte Gewalt?“ Präsentationsformen (7)	Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache (bildsprachlicher Ausdruck mit körper- und wortsprachlichen Anteilen)	10.B2

Jahrgang 10		
Themen	Fachliche Bereiche	Kompetenzerwartung (verbindlich = fett) Die SchülerInnen können ...
„Träume nicht Dein Leben, sondern lebe Deinen Traum“ Vorbereitung (Halb)Jahresprojekt (1)	Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Wortsprache, der Bildsprache, der Musiksprache, der Körpersprache Zusammenführung aller fachlichen Bereiche Freies Schreiben Freies Sprechen	10.W2 10.W3 10.W4 10.W5 10.Ü9
„Träume nicht Dein Leben, sondern lebe Deinen Traum“ Vorbereitung Jahresprojekt bzw. Abschlussprojekt (2)	Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Wortsprache, der Bildsprache, der Musiksprache, der Körpersprache Zusammenführung aller fachlichen Bereiche	10.W6 10.W7 10.W9 10.K3 10.B2 10.B3 10.B5 10.M3 10.M5 10.Ü1

		10.Ü2 10.Ü3 10.Ü6 10.Ü7
--	--	--

Kompetenzerwartungen JG9 und JG 10:

Die Schülerinnen und Schüler können im körpersprachlichen Bereich ...

1. auf der Bühne unter Nutzung des Raumes präsent agieren und reagieren
2. Neutral- und Expressivhaltungen gezielt in eigenen Gestaltungen realisieren
3. bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in eigenen Gestaltungen zielgerichtet realisieren
4. gestaltete Bewegungsabläufe unter Nutzung verschiedener schriftlicher Darstellungsformen beschreiben.

Die Schülerinnen und Schüler können im wortsprachlichen Bereich ...

1. wortsprachliche Gestaltungselemente im Hinblick auf eine Wirkungsabsicht einsetzen
2. Sprache und Texte durch die Verwendung sprachlicher, dramaturgischer und strukturierender Gestaltungsmittel themen- und wirkungsbezogen bearbeiten
3. Möglichkeiten unterschiedlichen Sprechens sowie der Stimm- und Sprechvariation in eigenen Gestaltungen zielgerichtet einsetzen
4. durch Sprach- und Sprechgestaltungen eigene und vorgegebene Texte deuten und sie mit bestimmten Wirkungsabsichten vortragen
5. unter Verwendung einer differenzierten Fachsprache die Wirkung sprachlicher, dramaturgischer und strukturierender Gestaltungsmittel als Möglichkeiten der kreativen Sprechgestaltung in eigenen und fremden Gestaltungen beurteilen
6. in eigenen Gestaltungen und Produktionen Sprechformate variieren und begründet einsetzen
7. ausgehend von inhaltlichen Impulsen oder strukturierenden Vorgaben eigene Texte themenbezogen gestalten
8. wortsprachliche Gestaltungen unter Verwendung selbst entwickelter oder vorgegebener Zeichensysteme mit dem Ziel der

Nachvollziehbarkeit dokumentieren

9. sich in Präsentationen Raum füllend, klar verständlich und variationsreich artikulieren

Die Schülerinnen und Schüler können im bildsprachlichen Bereich ...

1. die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen unter Verwendung von Fachbegriffen differenziert beschreiben
2. die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper für eigene Gestaltungen zielorientiert einsetzen
3. strukturierende und dramaturgische Gestaltungsmittel in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in eigenen Gestaltungen zielorientiert und begründet einsetzen
4. die vielfältigen Wirkungen unterschiedlicher Kombinationen von Raumebenen und Raumanordnungen zur Entwicklung von einfachen bis komplexen Raumbildern einsetzen
5. verschiedene Materialien unter Anwendung dramaturgischer und strukturierender Mittel entsprechend der inhaltlichen Gestaltungsabsicht gezielt einsetzen.

Die Schülerinnen und Schüler können im musiksprachlichen Bereich ...

1. musikalische Verläufe unter Verwendung von Fachbegriffen beschreiben
2. musiksprachliche Gestaltungen unter Verwendung formaler Gestaltungsmittel entwerfen und realisieren
3. musiksprachliche Gestaltungen unter Berücksichtigung funktionaler Zusammenhänge in Verbindung mit bild-, körper- und wortsprachlichen Konzepten entwerfen und realisieren
4. musiksprachliche Gestaltungen hinsichtlich kommunikativer Verwendungszusammenhänge entwerfen und realisieren
5. musiksprachliche Gestaltungen unter Anwendung grafischer Notationsformen fixieren

Zusätzlich zu den in den fachlichen Bereichen erworbenen Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler bereichsübergreifend am Ende der Jahrgangsstufe 10 ...

1. die Ausdrucksmöglichkeiten der vier fachlichen Bereiche in langfristig angelegten Projekten bezogen auf eine Gestaltungsabsicht gezielt kombinieren
2. kontextbezogene Gestaltungsideen sachorientiert unter Verwendung von Fachsprache beschreiben
3. gemeinsam kontextbezogene Gestaltungen entwerfen

4. geschlechterstereotype körpersprachliche, wortsprachliche, bildsprachliche und musiksprachliche Aspekte von Bühnenrollen kritisch reflektiert und mit dem Ziel ihres Aufbrechens variieren
5. in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen selbstverantwortlich planen und realisieren
6. eigene und fremde Darstellungen und Gestaltungen in angemessener Wortwahl sachbezogen beurteilen
7. die Darstellung eigener und fremder Gestaltungen und ihre ästhetische Wirkung im Gesamtzusammenhang von Produktionen und Präsentationen beurteilen
8. die kritische Bewertung eigener Gestaltungen und Präsentationen durch Rezipienten sachbezogen und konstruktiv umsetzen und Alternativen entwerfen
9. unterschiedliche Formen der Dokumentation von Arbeitsprozessen selbstständig einsetzen